

Tekst 7

Die Berge rufen um Hilfe



(1) Die Berge sind da, sie sind groß, und sie werden groß bleiben, egal was kommt. Was man von den Gletschern in den Alpen nicht sagen kann, die werden schmelzen, zurückgehen, vielleicht verschwinden. Und diese betrübliche Tatsache führt schon mitten hinein in die Diskussion, was uns die Berge wert sind, die massiven, majestätischen, auch von Schnee und Eis bedeckten Riesen, von denen die Menschen glaubten, die Götter seien auf ihnen zu Hause. Ebenso die lieblichen Alpenlandschaften und die vielen Mittelgebirge in Deutschland.

(2) Die Deutschen in ihrer romantischen Naturverbundenheit lieben die Berge, weil sie eine bessere Welt symbolisieren, die auf konservative Weise voller Strahlkraft ist. Wir sehen die Höhen, die Wände, die Gipfel: Schöne Versprechen einer Lebensweise im Einklang mit der Landschaft, auch wenn die Lebensweise prinzipiell vergangen ist.

(3) Wie der Wald sind die Berge deutsche Sehnsuchtsgegenden und Spiegel einer Innerlichkeit zugleich. Hinzu kommt die sportliche Betätigung im Gebirge, egal ob zu Fuß, auf dem Rad, im Klettersteig. Die körperliche Herausforderung des Bergwanderns und die damit verbundene Katharsis¹⁾ am Gipfel wird zunehmend als Identitätsgewinn empfunden.

(4) Diese Berggefühligkeit hat gar nichts mit der Verteilung der Gebirge im Land zu tun. Die Begeisterung für Höhen und Felsen ist kein süddeutsches Phänomen, sondern landesweit zu finden. Sie trifft seit Langem Niedersachsen und Holsteiner ebenso wie Sachsen oder Hessen. Eine der schönsten Hütten in den Zillertaler Alpen in Tirol ist die Berliner Hütte am Berliner Höhenweg, der von Anfang an von Berlinern gebaut wurde.

(5) Deshalb kommt dem Deutschen Alpenverein auch eine solche Rolle zu. Die Mitgliederzahl ist in den vergangenen Jahren sprunghaft angestiegen, vor allem durch Frauen; derzeit sind es 1,3 Millionen Menschen, die ihre Liebe zu den Bergen mit einem Ausweis dokumentieren. Damit verbindet sich weit mehr als eine garantierte Unterkunft bei einer Wande-

- 30 rung zu einer der 321 Hütten mit ihren rund 20 000 Schlafplätzen. In den Bergen unterwegs sein, gehen, wandern, klettern, bergsteigen, bedeutet raus zu sein, fern von allem, weg von Stress und Konsum – auch wenn teure Outdoorkleidung, isotonische Erfrischungsgetränke und natürlich das Smartphone dabei sind.
- 35 **(6)** Zu den wiederkehrenden Klagen des Alpenvereins gehört eine zunehmende Sorglosigkeit von Menschen, die sich im Gebirge überschätzen. Unerfahren und ohne groß nachzudenken, gehen sie etwa in Klettersteige und mühen sich voran, bis es aus psychischen oder physischen Gründen nicht mehr weitergeht. Dann wird die Bergrettung angerufen. Vom Prinzip
- 40 der unbedingten Selbstverantwortung und der nicht gering zu schätzenden Gefahr in den Bergen hat sich das Publikum entfernt. Auch daran hat der Alpenverein seinen guten Anteil. Wer etwa in Nordamerika gewandert ist und kaum Hinweise oder Hilfe auf den Wegen fand, weiß, wie gut und gründlich die Alpen gesichert sind.
- 45 **(7)** Vor genau 150 Jahren gründeten 36 Bergbegeisterte in München eine Sektion, um „die Kenntnis von den deutschen Alpen zu erweitern und ihre Bereisung zu erleichtern“. Die Deutschen gingen mit Eifer und Gründlichkeit daran, Wege zu verbessern, Hütten zu bauen, Bergführer auszubilden. Der Zuzug war schon Ende des 19. Jahrhunderts enorm, überall in
- 50 den Alpen entstanden Sektionen. Der Verein hat sich inzwischen stark gewandelt, setzte auf Sport und Naturschutz und zugleich auf Massentourismus mit allen Begleiterscheinungen, dem Bau von Liftanlagen, Straßen auf die Gipfel, dem Einsatz von Schneekanonen.
- (8)** Der Zugriff auf die unberührte Natur war lange eine bedenkenlose
- 55 Angelegenheit. Das ist nicht vorbei, aber der Wind hat sich gedreht. Der Alpenverein agiert seit 2005 auch als Naturschutzverband, in vielen Höhenlagen wird er zwischen den sich widersprechenden Interessen hin und hergerissen. Aktuell streitet man über die Zulassung von E-Bikes in den Bergen. Soll man mit Elektrohilfe auf die Hütte können und dort eine
- 60 Ladestation finden? Ähnlich wie bei den Biketrails von Downhill-Fahrern, die massiv in die Landschaft eingreifen, sind Wanderer und Naturschützer empört.
- (9)** Die Klimaveränderung setzt auch in den Bergen einen deutlichen Wandel in Gang. Das betrifft vor allem den Wintersport, der in den Alpen
- 65 zum Teil infrage steht. Aber auch einige klassische Kletterrouten sind nicht mehr zu begehen, weil ganze Felsen durch auftauendes Eis weggebrochen sind. In dieser Lage muss der Alpenverein als bewahrender Akteur Kompromisse finden, womöglich viel stärker den Naturschutz betonen. Und das Publikum, gerade weil uns die Berge so viel wert sind,
- 70 muss das unterstützen. Was wir dort suchen und finden, ist bedroht, wenn wir alle es dort suchen und finden.

naar: Die Welt, 10.05.2019

noot 1 Katharsis: das Sichbefreien von zum Beispiel inneren Spannungen durch emotionales Abreagieren

Tekst 7 Die Berge rufen um Hilfe

- 1p 18 Welche Aussage ist dem 1. Absatz nach richtig?
- A Der Erhalt der Gletscher hat in Deutschland mittlerweile höchste Priorität.
 - B Der Klimawandel hat auf Berglandschaften kaum Einfluss.
 - C Früher hatten die Berge einen mythischen Stellenwert.
 - D Früher pflegten die Deutschen ihre Berglandschaften besser als heute.
- 1p 19 Welches Wort passt am besten zum 2. Absatz?
- A Geschichtsfälschung
 - B Naturheilmittel
 - C Nostalgie
 - D Verfremdung
- 1p 20 Welche Funktion erfüllt der 3. Absatz?
- A Er fasst den 2. Absatz zusammen und leitet den 4. ein.
 - B Er fügt dem 2. Absatz einen neuen Aspekt hinzu.
 - C Er relativiert den 2. Absatz.
- 1p 21 Welcher Titel passt zum 4. Absatz?
- A Alpenländische Bauwut
 - B Deutschlandweites Interesse
 - C Regionale Konkurrenz
 - D Starker Nationalismus
- 2p 22 Geef van elk van de onderstaande beweringen aan of deze wel of niet overeenkomt met alinea 5.
- 1 Bergbeklimmen is vooral onder vrouwen populair.
 - 2 Leden van de Deutsche Alpenverein zijn bij een tocht door de Duitse Alpen van een slaapplek verzekerd.
 - 3 Wie tegenwoordig de bergen in trekt, wil terug naar de basis en ziet af van moderne middelen.
- Noteer achter elk nummer op het antwoordblad 'wel' of 'niet'.
- 1p 23 Welche Aussage stimmt mit dem 6. Absatz überein?
- A Amerikanische Bergwanderer unterschätzen die Gefahren der Alpen.
 - B Bergwandern erfordert genauso viel mentale wie physische Kraft.
 - C Der Deutsche Alpenverein ist mitverantwortlich für das nachlassende Verantwortungsbewusstsein der Bergtouristen.
 - D Die Bergrettungsdienste in den deutschen Alpen sind heutzutage voll ausgelastet.

- 1p 24 „Die Deutschen ... Bergführer auszubilden.“ (Zeile 47-49)
Wie schließt dieser Satz an den vorhergehenden Satz an?
A mit einer Begründung
B mit einer Konsequenz
C mit einer Steigerung
- 1p 25 Was sagt der Verfasser im 8. Absatz über den Deutschen Alpenverein aus?
Der Verein
A ist in Sachen Umweltschutz auf dem falschen Wege.
B sieht sich in seiner neuen Rolle mit neuen Dilemmas konfrontiert.
C sollte zu seiner ursprünglichen Rolle zurückkehren.
D vertritt zu stark die Interessen der Fahrradtouristen.
- 2p 26 “Die Berge rufen um Hilfe” (titel)
Welke **twee** oorzaken liggen hieraan ten grondslag volgens alinea 9?